

**Pressemitteilung 7/2013**

19. November 2013

**Frühe Bindung von Fachkräften zahlt sich aus  
Studie des IHF: Längere Verweildauer in Betrieben, höhere Gehälter, bessere  
Aufstiegschancen**

Hochschulabsolventen, die über persönliche Kontakte ihre erste Stelle finden, bleiben diesem Arbeitgeber länger treu. Die Gründe hierfür sind besser bezahlte Stellen und bessere Aufstiegschancen. Obwohl Unternehmen häufig einen erheblichen Aufwand betreiben, um über formelle Wege wie z. B. Assessment-Center geeignete Fachkräfte zu finden, ergab die Studie: Für Absolventen ist es wichtig, früh über Praktika oder fachnahe Erwerbstätigkeiten Einblicke in einen Betrieb zu gewinnen und persönliche Kontakte zu knüpfen. Für Betriebe ist es gleichfalls wichtig, jungen hochqualifizierten Fachkräften bereits vor deren Abschluss Einblicke in ihr Unternehmen zu bieten und diese Kontakte zu pflegen. Die Autoren der Studie, Fabian Kratz und Maike Reimer resümieren: „Persönliche Kontakte sind der Königsweg der Stellen- und Bewerbersuche. Wird der Berufseinstieg über einen solchen Kontakt vollzogen, haben die Absolventen tendenziell bessere Stellen und bleiben häufiger im Unternehmen als wenn die Stellen- und Bewerbersuche über formelle Wege erfolgte. Ein solcher Berufseinstieg zahlt sich somit für die Absolventen über bessere Stellen und für Unternehmen über eine längerfristige Bindung des gewonnenen Mitarbeiters gleichermaßen aus.“

Die Ergebnisse der Studie von Fabian Kratz und Maike Reimer sind veröffentlicht in: „Frühe Bindung zahlt sich aus: Wie Arbeitgeber und Studierende von frühzeitigen Kontakten profitieren“, IHF kompakt November 2013, und können über die Homepage [www.ihf.bayern.de](http://www.ihf.bayern.de) heruntergeladen werden.

---

Das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung führt Forschungsarbeiten auf hochschulpolitisch aktuellen Feldern durch und stellt dem Bayerischen Wissenschaftsministerium, dem Bayerischen Landtag und den Hochschulen zuverlässige Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

80538 MÜNCHEN, Prinzregentenstraße 24  
Telefon (089) 21 234-405  
Telefax (089) 21 234-450

Leiter: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper  
E-Mail: sekretariat@ihf.bayern.de  
Internet: www.ihf.bayern.de

Bei Abdruck wird ein Belegexemplar erbeten.